

**NÉMET B1 szint „A” sorozat
HALLÁS UTÁNI ÉRTÉS (LABOR)**

BEHÍVÓKÓD: _____

- 1. Hallgassa meg kétszer az elhangzó szöveget, majd adja meg német nyelven a kért információkat!**

Elérhető pontszám: 10 pont

Sie hören einen Bericht von einem Schüler über seine Heimatstadt Felsberg.

1.jav.	2.jav.	0.	Felsberg besteht aus:	16 Ortsteilen
		1.	Felsberg befindet sich:	
		2.	In der Nähe liegt:	
		3.	Alter der Stadt Felsberg:	
		4.	Einwohnerzahl der Stadt:	
		5.	Felsberg hat Kontakte mit:	
		6.	Dingelstädt ist eine:	
		7.	Felsberg heißt auch:	
		8.	In der Umgebung von Felsberg gibt es:	
		9.	Sehenswürdigkeiten:	
		10.	Das Bienemuseum befindet sich:	

Transkription

B1/Monolog

Stadt Felsberg

Ja, hallo, ich bin der Tobias, und ich beginne mit dem Bericht über unsere Stadt Felsberg. Felsberg liegt im Bundesland Hessen. Die nächste größere Stadt ist Kassel. Kassel liegt 25 Kilometer nördlich von Felsberg. Felsberg ist über 700 Jahre alt und liegt an dem Fluß Eder. Felsberg besteht aus 16 Ortsteilen und hat insgesamt 12 000 Einwohner. Der größte Ortsteil ist Gensungen mit ca. 3500 Einwohnern. Felsberg hat als Partnerstädte Cheddar in Großbritannien, Vernouillet in Frankreich und Dingelstädt in Ostdeutschland. Felsberg wird auch als „Dreiburgenstadt“ bezeichnet, weil in der Nähe die drei Burgruinen Felsburg, Heiligenberg und Altenburg liegen. Weitere Sehenswürdigkeiten sind einige Heimatmuseen in verschiedenen Ortschaften und ein Bienenmuseum, das früher ein Kloster war.

So, und jetzt erzählt uns der Christoph noch was über die Sportmöglichkeiten und die Geschichte von Felsberg.

2. Hallgassa meg kétszer az elhangzó párbeszédet, majd adja meg német nyelven a kért információkat!

Elérhető pontszám: 10 pont

Sie hören jetzt ein Gespräch zwischen Gerd und Susi.

1.jav.	2.jav.	0.	Fühlt sich Gerd wohl?	bestens
		11.	Warum meldet sich Gerd bei Susi?	
		12.	Wann möchte Gerd Susi treffen?	
		13.	Wo will er sie abholen?	
		14.	Ruft Gerd Susi zu einer guten Zeit an?	
		15.	Wann will Gerd Interviews machen?	
		16.	Was macht Susi am Sonntag?	
		17.	Wer schickt jetzt eine E-Mail?	
		18.	Womit ist Susi am Sonntag beschäftigt?	
		19.	Warum soll Gerd Susi's Chef nicht anrufen?	
		20.	Wer kennt Profi-fotografen?	

B1/Dialog

Susi: Hallo. Hier ist Susi Lerdon.

Gerd: Hallo, Susi. Ich bin's, Gerd. Störe ich dich gerade?

Susi: Na hallo, Gerd. Du störst überhaupt nicht. Wie geht's denn?

Gerd: Alles bestens. Sag mal: Hast Du Lust und Zeit mit mir zum Motorradrennen zu kommen?

Susi: Was machst Du denn dort?

Gerd: Ich werde einige Interviews und Fotos machen.

Susi: Na, mal ehrlich, du kannst doch gar nicht so gut fotografieren.

Gerd: Da hast Du Recht und deshalb möchte ich, dass Du mitkommst.

Susi: Danke, dass Du an mich gedacht hast, aber wann sollst Du denn die Interviews aufnehmen?

Gerd: Vor und nach dem Rennen.

Susi: Und wann müssen wir da losfahren?

Gerd: Am Sonntag gegen 14 Uhr, also nach dem Mittag. Ich hole Dich natürlich ab.

Susi: Schön wär's! Am Sonntag bin ich unterwegs, in den Bergen. Dort mache ich für ein Hotel Werbefotos.

Gerd: Oh, verdammt, da hast Du also schon einen Job für diesen Tag. Jetzt ist guter Rat teuer.

Susi: Gerd, kein Problem, hoffentlich, ich rufe meinen Chef an. Er kann Dir bestimmt weiterhelfen. Der kennt so viele Leute.

Gerd: Auch Profis?

Susi: Ja, ich denk' schon. Warte mal ich schicke Dir seine Mail-Adresse. Wende Dich direkt an ihn! Und zwar sofort.

Gerd: Ist der denn immer am PC.

Susi: Ja, nein, er bekommt die Nachricht über's Handy.

Gerd: Na, dann rufe ich ihn doch gleich 'mal an.

Susi: Lieber nicht, das mag er nicht besonders, besonders Samstag abends.

Gerd: Gut, Du hast da völlig Recht. Danke noch mal. Ich meld' mich also per Mail bei ihm, und bei Dir, wenn's geklappt hat.

Susi: Alles klar! Ciao!

Gerd: Ciao!

B1 szint „A” sorozat Megoldókulcs

1.

0.	Felsberg besteht aus:	16 Ortsteilen
1.	Felsberg befindet sich:	im Bundesland Hessen
2.	in der Nähe:	eine größere Stadt//Kassel
3.	Alter der Stadt Felsberg:	700 Jahre
4.	Einwohnerzahl der Stadt:	12.000
5.	Felsberg hat Kontakte mit:	Großbritannien und Frankreich
6.	Dingelstädt ist eine:	Partnerstadt
7.	Felsberg heißt auch:	„Dreiburgenstadt“
8.	In der Umgebung von Felsberg gibt es:	drei Burgruinen.
9.	Sehenswürdigkeiten	Heimatmuseen
10.	Das Bienemuseum befindet sich:	im ehemaligen Kloster.

2.

0.	Fühlt sich Gerd wohl?	bestens
11.	Warum meldet sich Gerd bei Susi?	Sie soll ihm helfen //mitkommen zum Rennen/fotografieren
12.	Wann möchte Gerd Susi treffen?	am Sonntag gegen 14 Uhr/ nach dem Mittag
13.	Wo will er sie abholen?	von zu Hause
14.	Ruft Gerd Susi zu einer guten Zeit an?	ja, stört überhaupt nicht
15.	Wann will Gerd Interviews machen?	vor und nach dem Motorradrennen
16.	Was macht Susi am Sonntag?	einen Ausflug in die Berge/eine Wanderung in den Bergen
17.	Wer schickt jetzt eine E-Mail?	Gerd
18.	Womit ist Susi am Sonntag beschäftigt?	sie macht Werbefotos
19.	Warum soll Gerd Susi's Chef nicht anrufen?	das mag er nicht
20.	Wer kennt Profi-fotografen?	Susi's Chef

**NÉMET B1 szint „B” sorozat
HALLÁS UTÁNI ÉRTÉS (LABOR)**

BEHÍVÓKÓD: _____

1. Hallgassa meg kétszer az elhangzó szöveget, majd adja meg német nyelven a kért információkat!

Elérhető pontszám: 10 pont

Markus aus Deutschland erzählt über seine Erlebnisse in Afrika.

1.jav.	2.jav.	pl.	Wie lange lebte Markus in Westafrika?	drei Monate
		1.	Was kennen Busfahrgäste in Afrika nicht?	
		2.	Wo wartet man in Afrika auf den Bus?	
		3.	Warum soll man in Afrika keine Termine vereinbaren?	
		4.	Was war beim Essen in Afrika anders?	a)
		5.		b)
		6.	Was machen Deutsche in Deutschland falsch?	a)
		7.		b)
		8.	Wer als Deutscher lange in Westafrika lebt, wird:	
		9.	Westafrikanische Menschen tragen gern:	
		10.	Deutsche Bürger kleiden sich gern	

Transkription

B1/Monolog

Ich war letztes Jahr drei Monate in Westafrika. Dort habe ich ein Praktikum gemacht. Ich merkte sofort, dass ich dort mit meiner Vorstellung von Zeitplanung nichts erreichen kann. Zum Beispiel kann man eine Fahrt mit einem Bus nicht planen. Es gibt nämlich keine Fahrpläne. Jeder, der mit einem Bus verreisen möchte, stellt sich einfach an die Straße und wartet, bis ein Bus kommt.

Na ja, und dann die Pünktlichkeit. Ich weiß, das ist etwas typisch Deutsches. In Afrika hatte ich aber immer das Gefühl, die Leute kommen sowieso, wann sie wollen. Es macht keinen Sinn, genaue Termine aufzuschreiben.

Bei den Mahlzeiten ist es auch anders als in Deutschland. In westafrikanischen Familien isst eigentlich jedes Familienmitglied allein und meistens im Freien. Man sitzt also nicht am Tisch in der Wohnung, sondern draußen im Hof mit den Tellern auf den Knien.

In Deutschland machen sich die Menschen zu viel Stress, oft mit Terminen. Sie müssen immer alles vorplanen und können nicht mehr spontan sein.

Aber die Deutschen, die schon lange in Westafrika leben, machen das anders: Sie sehen alles viel lockerer und leiden nicht unter Stress.

Doch ein afrikanischer Stadteinwohner trägt lieber schicke, elegante Kleidung als ein deutscher. In deutschen Städten ziehen sich die meisten Bürger eher sportlich modern an.

2. Hallgassa meg kétszer az elhangzó párbeszédet, majd adja meg német nyelven a kért információkat!

Elérhető pontszám: 10 pont

Sie hören jetzt zwei Gespräche zwischen Maria und Bernd.

1.jav.	2.jav.	pl.	Wer ist Bernd?	der Bruder von Maria
		11.	Warum ruft Maria ihren Bruder Bernd an?	
		12.	Wann soll Bernd kommen?	
		13.	Kommt Bernd pünktlich zu seiner Schwester?	
		14.	Was wünscht sich Bernd?	
		15.	Wohin möchte Maria gehen?	
		16.	Was soll Bernd seiner Schwester borgen?	
		17.	Warum fährt Maria nicht mit ihrem eigenen Auto?	
		18.	Womit fuhr Bernd zu seiner Schwester?	
		19.	Fährt Maria ins Konzert?	
		20.	Was hat Maria zum Abendessen gemacht?	

Transkription

B1/Dialog

Bernd: Hallo, Köster...

Maria: Hallo, Bernd. Hier ist Maria. Na, mein lieber Bruder, wie geht's?

Bernd: Na ja, es geht so.... Was ist los?

Maria: Du, ich brauche heute Abend einen Babysitter. Hast du Zeit?

Bernd: Heute? – Nein, du. Ich hab' keine Lust. Wirklich nicht. Außerdem bin ich müde.

Maria: Es reicht, wenn du um halb 8 zu uns kommst.

Bernd: Warum brauchst du eigentlich so plötzlich einen Babysitter?

Maria: Ich habe eine Konzertkarte geschenkt bekommen.

Bernd: Na gut, Schwester. Ich komme, aber koche bitte Abendessen.

Maria: Schön, dass Du pünktlich bist. Ich bin gerade mit dem Kochen fertig und Dein Neffe wartet schon auf die „Gute-Nacht-Geschichte!

Bernd: Ich hatte Glück. Es gab noch einen Parkplatz vor deinem Haus.

Maria: Prima, dann gib' mir bitte Deine Autoschlüssel.

Bernd: Wozu?

Maria: Wozu schon? Mein Wagen ist seit heute Nachmittag in der Werkstatt. Oh, das hab' ich vergessen, Dir am Telefon zu erzählen. Ich musste ihn abschleppen lassen, als ich vor dem Kindergarten parkte.

Bernd: Ich kann Dir aber jetzt meine Autoschlüssel nicht geben, weil ich mit dem Motorrad gekommen bin.

Maria: Oh' nein, wie soll ich denn dann noch pünktlich ins Konzert kommen?

Bernd: Dann musst Du Dir eben ein Taxi rufen.

Maria: Ja, leider. Doch das kostet mir zu viel. Dann gehe ich lieber nicht ins Konzert.

Bernd: Wie Du meinst. Ja, und was essen wir also zum Abendbrot?

Maria: Würstchen und Kartoffelsalat. Kommt setzt Euch an den Tisch!

B1 szint „B” sorozat
Megoldókulcs

1. feladat

pl.	Wie lange lebte Markus in Westafrika?	drei Monate
1.	Was kennen Busfahrgäste in Afrika nicht?	Busfahrplan/Busfahrpläne
2.	Wo wartet man in Afrika auf den Bus?	einfach an der Straße
3.	Warum soll man in Afrika keine Termine vereinbaren?	Afrikaner kommen, wann sie wollen/ Termine hält man nicht ein
4.	Was war beim Essen in Afrika anders?	a) Jeder isst allein
5.		b) die Leute essen draußen
6.	Was machen Deutsche in Deutschland falsch?	a) planen immer vor
7.		b) machen sich Terminstress
8.	Wer als Deutscher lange in Westafrika lebt, wird:	lockerer
9.	Westafrikanische Menschen tragen gern:	elegante Kleidung
10.	Deutsche Bürger kleiden sich gern	sportlich modern

2. feladat

pl.	Wer ist Bernd?	der Bruder von Maria
11.	Warum ruft Maria ihren Bruder Bernd an?	Sie braucht einen Babysitter.
12.	Wann soll Bernd kommen?	Um halb 8
13.	Kommt Bernd pünktlich zu seiner Schwester?	ja
14.	Was wünscht sich Bernd?	ein Abendessen
15.	Wohin möchte Maria gehen?	ins Konzert
16.	Was soll Bernd seiner Schwester borgen?	sein Auto
17.	Warum fährt Maria nicht mit ihrem eigenen Auto?	es ist in der Werkstatt/ ist kaputt
18.	Womit fuhr Bernd zu seiner Schwester?	mit dem/seinem Motorrad
19.	Fährt Maria ins Konzert?	nein
20.	Was hat Maria zum Abendessen gemacht?	Kartoffelsalat und Würstchen